

- Traditioneller Start in Adventszeit
- Damit beginnt die Vorweihnachtszeit
 - Bereiten uns auf Weihnachten ⇒ Geburt des Gottessohnes vor
- Auch Thema der diesjährigen KiBiWo
- Bei der wir auch auf die Vorgeschichte ⇒ Ankündigung der Geburt Jesu geschaut haben
- Uns fiel auf, dass Engel dort als Boten Gottes eine zentrale Rolle spielen
- Und immer wenn sie erscheinen, beginnen sie mit „fürchtet euch nicht“
- Angefangen bei Zacharias über Maria und Josef, bis hin zu den Hirten
- Wann immer die Engel in Verbindung der Geburt Jesu in Erscheinung treten
- ⇒ hören wir „fürchtet euch nicht“
- Nun kann ich mir gut vorstellen, dass man,
 - wenn einem ganz unverhofft ein Engel begegnet
 - ⇒ erstmal erschrocken ist und zunächst Angst bekommt...
- Ich denke aber das der Ausruf der Engel „fürchtet euch nicht“
- ⇒ nicht einfach nur der Situation geschuldet ist
- Sondern „Programm“ ist
- Den Hirten wird es deutlich gesagt „fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren“
- Mit der Geburt Jesu rückt alles, was uns ängstigt in den Hintergrund
 - Und verliert seine lähmende Kraft
- Durch Jesus als neu geborenem Heilskönig brauchen wir keine Angst mehr haben
- Und die Dinge, die uns so oft Sorgen bereiten und Angst machen
- Verlieren ihren Schrecken
 - „fürchtet euch nicht“

- Ja, tatsächlich glaube ich, dass dieses „fürchtet euch nicht“ nicht nur ein zentrales Element der Menschwerdung Gottes ist
 - Sondern des ganzen NT
- Und Jesus selbst hat ja einmal im Joh. Gesagt: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
- Und das kann doch nur heißen mit ihr auch alle Ängste
- Aber wie kann das sein
- Wo sich doch die Welt eigentlich in den letzten 2000 Jahre seit der Geburt Jesu nicht wirklich gravierend verändert hat
- Noch immer gibt es Streit, Hass, Gewalt und Krieg
- Noch immer suchen Menschen ihren Vorteil auf Kosten anderer
- Noch immer werden wir Krank
 - Zerschlagen Lebensentwürfe und sind wir mit dem Tod konfrontiert
- Wieso sollte man sich da nicht fürchten
- Das haben wir uns auch bei der KiBiWo gefragt
- Und wir haben eine Antwort gefunden, die ich sehr überzeugend finde.
- Tatsächlich glaube ich, dass es ganz normal ist, dass wir alle uns hier und da fürchten,
 - Auch heute noch
- aber Jesus hilft uns mit unserer Angst umzugehen und sie zu vertreiben.
- Denn Jesus hat einmal gesagt: Ich bin das Licht der Welt und wer sich an mich hält und mir nachfolgt, der irrt nicht im Dunkeln durchs Leben, sondern hat das Licht des Lebens.
- Jesus gibt also sein göttliches Licht in unsere Welt und in unser Leben
- ⇒ und hilft uns damit das, was uns ängstigt klar und deutlich in den Blick zu nehmen

- Und wenn wir etwas klar sehen können, verliert es oft von ganz alleine seinen
- seinen Schrecken
- Wir haben mal eine Wanderung gemacht...
- Obwohl wir auf dem Hinweg im Hellen keine Angst hatten,
 - war das im Dunkeln ganz anders.
 - Weil wir nicht wussten, wo der Weg langgeht, oder wo man hintritt.
- Große Erleichterung ⇒ Winzige Taschenlampe ⇒ Wegweiser
- Am Auto, erleuchteter Parkplatz Angst wie weggeblasen
- Ja, im Dunkeln hat man eben schnell Angst
- Sogar vor Dingen, die einem im Hellen nie Angst machen würden.
- und so ist das auch bei Jesus.
- Er scheint mit seinem göttlichen Licht dorthin, wo es für uns dunkel ist
 - und wir Angst haben.
- Vor allem dann, wenn es, wie man so schön sagt, im Leben dunkel wird.
- Und im Lichte Jesu und damit ja im Grunde im Lichte Gottes,
- ⇒ kann ich wieder sehen, was wirklich los ist,
 - welchen Weg ich einschlagen kann
 - und wo es sicher ist.
- Und deshalb brauche ich mit Jesus an meiner Seite eigentlich keine Angst mehr haben
- So wie nachts im Dunkeln die Angst wie weggeblasen ist, wenn einer das Licht anmacht,
- so will Jesus unsere Angst vertreiben, indem er es im übertragenen Sinne in unserem Leben hell macht,
 - damit wir alles klar und deutlich erkennen können.
- Und wir uns nicht mehr fürchten müssen.

- Weil also Jesus das Licht in unserem Leben ist
- ⇒ können die Engel sagen: fürchtet euch nicht, euch ist heute der Heiland geboren

AMEN

Fürbitte

Herr, lass dein Licht leuchten über allen Menschen, die in Dunkelheit leben, die keinen Ausweg sehen oder sich einsam und verlassen fühlen. Gib ihnen Hoffnung und Kraft.

Lass dein Licht leuchten über den Orten dieser Welt, an denen Krieg, Not und Elend herrschen. Schaffe Frieden und helfe, wo wir nicht mehr weiterwissen.

Ja Gott, du bist das Licht und gibst uns Orientierung. Gib uns in dieser Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf die Geburt Jesu deinen Segen, damit wir den richtigen Weg erkennen und gehen.

Vater unser...